

Liu Jen-kai *)

Tian Jiyun - Eine Biographie

Tian Jiyun wurde auf dem XIII. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) im November 1987 zum Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees (ZK) wiedergewählt. Er ist einer der vier stellvertretenden Ministerpräsidenten des Staatsrats neben Qiao Shi, Wan Li und Yao Yilin. Mit diesem Amt war er im Juni 1983 auf der 1. Tagung des VI. Nationalen Volkskongresses (NVK) betraut worden.

Tian Jiyun ist in der Routinearbeit des Staatsrats zuständig für das Finanzwesen, den Handel und Außenhandel. Tian Jiyun gilt als einer der Finanzexperten mit den reichsten Erfahrungen. Seit 1953 beschäftigt er sich ständig mit der Finanzarbeit.

Nach einer Meldung der Hongkonger Zeitschrift *Asiaweek* wird Tian Jiyun auf dem am 25. März beginnenden VII. NVK das neue Superministerium - die Staatliche Wirtschaftsplanungskommission - übernehmen. Diese Kommission setzt sich aus den beiden bisherigen Kommissionen, der Staatlichen Wirtschaftskommission und der Staatlichen Planungskommission, zusammen. Tian Jiyun würde dann de facto der ranghöchste stellvertretende Ministerpräsident. Dagegen sollen die beiden stellvertretenden Ministerpräsidenten Qiao Shi und Yao Yilin, der bisherige Leiter der Staatlichen Planungskommission, ihr Amt niederlegen und sich auf ihre Arbeit im Politbüro konzentrieren. In der Beförderung Tian Jiyuns wird ein Gegengewicht zu den als eher konservativ eingeschätzten Tendenzen des Ministerpräsidenten Li Peng gesehen.¹

1. Die Zeit bis 1949

Tian Jiyun wurde 1929 im Kreis Feicheng, Provinz Shandong, geboren. Er wuchs in einer revolutionären Kaderfamilie auf. Ein paar Jahre hat er eine Antijapanische Mittelschule besucht.

1940, im Alter von elf Jahren, begann Tian Jiyun im Stützpunktgebiet Shandong in einer Fabrik als Lehrling zu arbeiten und beteiligte sich an der Arbeit des antijapanischen Widerstands. Während des Widerstandskriegs war er oft in der Logistik zur Unterstützung der Front tätig.²

Im Mai 1945 trat Tian Jiyun der KPCh bei.

Nach 1945 arbeitete Tian Jiyun für den Nachschub- und Hilfsdienst in der Antijapanischen Mittelschule Nr.3 im Südwesten der Provinz Shandong.³ Er war Führer einer Bahrenkolonne im Bürgerkrieg.

Nach 1947⁴, im frühen Stadium der Bewegung für "Landreform und Expansion der Armee", arbeitete Tian Jiyun als Leiter der Arbeitsgruppe für Bodenreform im 1. Bezirk des Kreises Chaocheng und Buchhalter des Hauptkommandos für den Nachschub- und Hilfsdienst des Gebiets Hebei-Shandong-He'nan sowie als Buchhalter der Finanzabteilung des Bezirkskommissariats im Nordosten der Provinz Jiangxi.

Anfang 1947 wurde Tian Jiyun für ein Jahr zum Studium des Fachgebiets Handel und Buchhaltung auf eine Schule geschickt. Danach zog er als Buchhalter mit Einheiten der Volksbefreiungsarmee mit.

Im April 1949 folgte Tian Jiyun der Armee nach Süden und überquerte den Yangzi. Am 15.11. des Jahres rückte er in Guiyang (Provinz Guizhou) ein.⁵

2. Tian Jiyuns Posten nach der Errichtung der Volksrepublik

2.1. Tian Jiyuns Ämter in der Provinz Guizhou

Nach dem Herbst 1949 fungierte Tian Jiyun als Vertrauenssekretär der Finanzabteilung der Militärkontrollkommission der Stadt Guiyang, Provinz Guizhou.⁶ Direktor war Su Zhenhua, die stellvertretenden Direktoren hießen Zeng Gu und Zhao Jianmin. Im Anschluß daran war Tian Jiyun Kursleiter an der Revolutionären Volksuniversität von Guiyang und Klassenleiter des Kurses für Finanzkader der Provinz Guizhou, wahrscheinlich an der Schule für Finanzen und Wirtschaft der Provinz Guizhou.⁷

In dieser Zeit studierte er die marxistischen Klassiker einschließlich "Das Kapital" und "Grundlagen des Leninismus".

Nachdem am 28.2.1953 das Verwaltungskomitee Südwest errichtet worden war, arbeitete Tian Jiyun im Finanzamt der Provinz Guizhou. Er bekleidete die folgenden Posten:

- stellvertretender Leiter des Sekretariats des Finanzamts (caizheng ting) der Provinz Guizhou (1953)⁸
- Leiter des Sekretariats (1954?)⁹
- stellvertretender Leiter des Generalbüros des Finanzamts
- Leiter des Generalbüros (1957?)¹⁰
- Leiter der Planungsabteilung des Finanzamts
- Leiter der Haushaltsabteilung des Finanzamts
- stellvertretender Leiter des Finanzamts
- Vizedirektor der Finanz- und Geldabteilung des Büros für Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten unter dem Südwestchina-Büro des ZK der KPCh (1961? 1965?)¹¹

Im Januar 1961 hatte die 9. Plenartagung des VIII. ZK die Wiedereinführung des ZK-Büro-Systems gebilligt, woraufhin die Büros Nordchina, Nordost, Ostchina, Südwest, Zentral-Süd und Nordwest errichtet wurden. Tian Jiyun wurde in das Südwest-Büro versetzt.

In der "Kulturrevolution" wurde Tian Jiyun kritisiert, er verlor seine Posten und wurde gezwungen, "beiseite zu stehen", bis er 1969 in

der Provinz Sichuan als "revolutionärer Kader" in einer "Dreierverbindung" des Revolutionskomitees wieder aktiv wurde.¹²

2.2.

Tian Jiyuns Ämter in der Provinz Sichuan

Nach 1969 arbeitete Tian Jiyun in Chinas größter Provinz Sichuan. Wahrscheinlich Ende 1975 kam Zhao Ziyang nach Sichuan und wurde dort Erster Sekretär der KPCh und Vorsitzender des Revolutionskomitees. Tian Jiyun arbeitete 1975-1980 unter Zhao Ziyang und wurde seine rechte Hand. Er unterstützte seine Wirtschaftsreform in Sichuan als Leiter des Finanzamts der Provinz. Tian Jiyun besuchte viele Kreise, um an Ort und Stelle Untersuchungen über die Arbeit der Wirtschaftsreform zu machen. Er erarbeitete eine Reihe Methoden, mit Wirtschaftsmitteln und nicht mit administrativen Mitteln die Wirtschaft zu verwalten.

Als Zhao Ziyang auf dem Lande das System der Festsetzung der Produktionsquoten auf der Grundlage der einzelnen Haushalte an einzelnen Orten probeweise durchführen ließ, konnte Tian Jiyun ihm dabei aufgrund seiner reichen Erfahrungen in der Arbeit auf dem Lande von Nutzen sein. Dadurch gewann er die Anerkennung Zhao Ziyangs.

In Sichuan bekleidete Tian Jiyun folgende Posten:

- stellvertretender Leiter der Sektion Wirtschaftsführung und -verwaltung der Gruppe für Finanzen und Handel unter dem Revolutionskomitee der Provinz Sichuan (1969)
- Vizeleiter und Leiter des Finanzbüros (caizheng ju) der Provinz Sichuan
- Sekretär der dortigen Führungsgruppe der Partei
- Leiter des Finanzamts (caizheng ting) der Provinz Sichuan (1975? 1979?)¹³
- Sekretär der dortigen Führungsgruppe der Partei (Dezember 1979?)¹⁴

2.3.

Tian Jiyuns Posten in der Zentrale

Kurz nachdem Zhao Ziyang im September 1980 Ministerpräsident geworden war, kam Tian Jiyun im Februar 1981 nach Beijing und trat im September sein Amt eines stellvertretenden Generalsekretärs des Staatsrats an.

- Mitglied des XII. ZK der KPCh (1982)
- Mitglied des Politbüros des XII. ZK (Herbst 1985)
- Mitglied des Sekretariats des XII. ZK (Herbst 1985)
- Mitglied und stellvertretender Leiter der Führungsgruppe für Finanzen und Wirtschaft beim ZK¹⁵
- Leiter der Führungsgruppe für Lohnreform zusammen mit Hu Qili¹⁶
- Mitglied der Führungsgruppe der Partei des Verwaltungsorgans des Staatsrats¹⁷
- stellvertretender Generalsekretär des Staatsrats (Sept. 1981)¹⁸
- Generalsekretär des Staatsrats (Nachfolger von Du Xingyuan, Juni 1983 bis November 1985, als er in diesem Amt von Chen Junsheng abgelöst wurde)
- stellvertretender Ministerpräsident neben Wan Li, Yao Yilin und Li Peng (Juni 1983, auf der 1. Tagung des VI. NVK)
- Kommandierender des Zentralen Oberkommandos für die Waldbrandbekämpfung (August 1987)¹⁹

3.

Tian Jiyuns Auslandsreisen

- Mitglied einer Regierungsdelegation unter Zhao Ziyang nach Japan (Mai 1982)
- Begleiter von Präsident Li Xian-nian nach Pakistan, Jordanien, Türkei und Nepal (März 1984)
- Leiter einer Regierungsdelegation nach Sierra Leone, Nigeria, Benin, Togo, Mali, Liberia (Nov./Dez. 1984)
- Begleiter von Zhao Ziyang nach Großbritannien, Westdeutschland und den Niederlanden (Juni 1985)
- Besuch von Algerien, Tunesien, Marokko, Libyen und Kenia (Okt./Nov. 1985)
- Leiter einer Partei- und Regierungsdelegation nach Nordkorea (Juli 1986)
- Besuch von Singapur, Malaysia, den Philippinen und Thailand (Okt. 1986)
- Japan-Besuch (Januar 1987 nach dem Rücktritt Hu Yaobangs)
- Teilnahme am Kongreß der UNCTAD in Genf (Juli 1987)

4.

Tian Jiyuns Inspektionsreisen

- Besuch der Provinz Jilin (Dezember 1983)²⁰
- Inspektionsreise in der Autonomen Region Xishuangbanna der Provinz Yunnan (März 1984)²¹
- Begleiter Hu Qilis in das Autonome Gebiet Xizang (Tibet) (August 1984)²²
- Besuch der Städte Ji'nan, Shijiazhuang, Dalian und Anshan (1985)²³
- stellvertretender Leiter einer Zentralen Delegation (unter Wang Zhen) in das Autonome Gebiet Xinjiang (September 1985)
- Inspektionsreise mit Zhao Ziyang in der Provinz He'nan (Dezember 1985)²⁴
- Inspektion der Sonderwirtschaftszonen Chaozhou und Shantou
- Inspektionsreise auf der Insel Hainan mit Zhao Ziyang und Hu Qili (Februar 1986)²⁵
- Inspektionsreisen in den Provinzen Jiangxi²⁶ und Fujian²⁷ (März/April 1986)
- Inspektionsreise in der Provinz Gansu mit Hu Yaobang, dann im Autonomen Gebiet Ningxia und in der Provinz Shaanxi (Mai 1986)²⁸
- Inspektionsreise in der Provinz Heilongjiang und dem Autonomen Gebiet Nei Menggu (Innere Mongolei) (September 1986)²⁹
- Besuch Shanghais (November 1986)
- Inspektionsreise in der Küstenprovinz Fujian (Dezember 1986)³⁰
- Besuch der Stadt Tianjin (Dezember 1986)
- Inspektionsreise in der Provinz Hu'nan (Dezember 1986)³¹
- Inspektion weniger entwickelte Gebiete der Provinz He'nan (Dezember 1986)
- Inspektionsreise in den Provinzen Sichuan, Guizhou³² und Hubei (Februar 1987)
- Inspektion der Waldbrände in der nordostchinesischen Provinz Heilongjiang (Mai 1987)³³
- Inspektion der Waldbrände und Grenzeinheiten in der Inneren Mongolei (Juni 1987)³⁴
- Besuch eines vom Waldbrand betroffenen Gebiets in Heilongjiang mit Wan Li (August 1987)³⁵
- Inspektionsreise in der Provinz Guangxi (Januar 1988)
- Inspektion des Eisen- und Stahlwerks Wuhan, Provinz Hu'nan (Januar 1988)

5. Wichtige Reden von Tian Jiyun

- "Über das Erschließen neuer Einnahmequellen"³⁶
- "Daß die staatlichen Betriebe den Ersatz der Gewinnablieferung durch die Besteuerung durchführen, ist eine wichtige Reform des Systems der Wirtschaftsverwaltung"³⁷
- "Bei der Lösung der Distributionsverhältnisse zwischen Staat und Betrieben darf man nicht blind die Methode der vertraglichen Verpflichtung auf dem Lande nachahmen" (Rede auf einer Konferenz über Industrie und Verkehr)³⁸
- "Einen Schritt weiter die Warenproduktion und -zirkulation entwickeln"³⁹
- "Zu einigen Fragen der Vervollkommnung des Systems des Ersatzes der Gewinnablieferung durch die Besteuerung"⁴⁰
- "Die im Handel Tätigen müssen die Förderer der Reformen sein"⁴¹
- "Die Nahrungsmittelindustrie unseres Landes muß eine große Entwicklung machen" (Rede auf einer Landeskonzferenz über Nahrungsmittelindustrie)⁴²
- "Aktiv und sicher die Reform des Preissystems durchführen"⁴³
- "Unbedingt die städtische Gemüsearbeit gut erledigen"⁴⁴
- "Bemühen wir uns, die Arbeit der Steuereinnahmen in der neuen Lage gut zu erledigen"⁴⁵
- "Die Reform der Verwaltung muß unbedingt durchgeführt werden" (Rede beim Zusammentreffen mit Delegierten des Forums über die Reform des Systems der Zivilbeamten der UNO)⁴⁶
- "Die Ergebnisse der Reform entwickeln, die Warenwirtschaft aufblühen lassen - Rede auf der Zentralen Konferenz über die Arbeit auf dem Lande"⁴⁷
- "Zu Fragen über die gegenwärtige Wirtschaftslage und die wirtschaftliche Strukturreform" (Rede auf einer Veranstaltung zur Verbesserung des Parteistils mit 8.000 Kadern)⁴⁸
- "Die gute Gelegenheit ergreifen, aktiv ans Werk gehen, gut die Arbeit der Begrünung und Verschönerung erledigen" (Rede auf einer Veranstaltung zur Auszeichnung fortschrittlicher Einheiten und Aktivisten bei der Begrünung und Verschönerung der Hauptstadt)⁴⁹
- "An der Reform festhalten, die kontinuierliche stabile Entwicklung der ländlichen Wirtschaft

fördern - Rede auf der Zentralen Konferenz über die Arbeit auf dem Lande"⁵⁰

- "Die Reform des Zirkulationssystems beschleunigen, die Entwicklung der Warenwirtschaft fördern" (Rede auf dem Forum zur Reform des Zirkulationssystems in Hangzhou)⁵¹
- "Verteidigungsbauten müssen mit dem Städtebau übereinstimmen"⁵²
- "Die staatlichen Organe müssen bei der Hilfe für die wirtschaftliche Erschließung der armen Gebiete mit gutem Beispiel vorangehen"⁵³
- "Kämpfen wir für eine relativ starke Entwicklung der Wirtschaft der Weidegebiete unseres Landes" (Rede auf der Nat. Arbeitskonferenz über Weidegebiete)⁵⁴

6. Lob und Kritik

Aufgrund seiner reichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsführung wird Tian Jiyun "außergewöhnliches Talent" in Wirtschaftsfragen genannt.

Tian Jiyun ist ein Verfechter der Reformpolitik Deng Xiaopings und Zhao Ziyangs. Als eher marktwirtschaftlich orientierter Politiker gilt er als besonders geeignet für die Führungsarbeit in der gegenwärtigen Wirtschaftsreform.⁵⁵

Tian Jiyun gehört zur Strukturreformfraktion des Staatsrats⁵⁶ und wird der "Sekretärklasse" zugerechnet⁵⁷, eine der drei Gruppierungen der "dritten Staffel" der chinesischen Führungspersonlichkeiten (neben der "Kronprinzenpartei" - Vater des Betreffenden war/ist ein wichtiges ZK-Mitglied - und der "Verbandsfraktion", die sich aus Kadern des ZK des Kommunistischen Jugendverbands zusammensetzt). Ein Angehöriger der "Sekretärklasse" ist ein ehemaliger Sekretär oder enger Mitarbeiter eines chinesischen Spitzenpolitikers.

Deng Xiaoping lobte Tian Jiyun auf einer Besprechung der Militärkommission 1984, als er über die "dritte Staffel" sprach:

"Die jetzigen stellvertretenden Ministerpräsidenten und einige relativ junge Leute im ZK sind ziemlich tüchtig und können ihrer Aufgabe gerecht werden. Z.B. Tian Jiyun und Li Peng vom Staatsrat sind wirklich nicht schlecht. ... Ihr Niveau in ihrem Alter ist höher als

das unsere, als wir damals so alt waren wie sie; vor allem ist ihr Wissen reichhaltiger als unser Wissen."⁵⁸

Wegen seines entschiedenen Eintretens für die Reformpolitik, seiner Erfahrungen in der Arbeit der Finanzen und seiner langen Zusammenarbeit mit Zhao Ziyang sahen viele Beobachter in Tian Jiyun neben Li Peng den Nachfolger Zhao Ziyangs im Amt des Ministerpräsidenten.⁵⁹ Es heißt, daß Zhao Ziyang selbst Tian Jiyun favorisiert habe, und hartnäckigen Gerüchten zufolge soll er alles andere als begeistert über die Ernennung Li Pengs zum amtierenden Ministerpräsidenten gewesen sein.⁶⁰

Die Hongkonger Monatszeitschrift *Mingbao* (Klarheit)⁶¹ mutmaßt, daß Tian Jiyun als Nachfolger von Wan Li die Zuständigkeit für das Ressort Landwirtschaft übernimmt und nennt als ein Indiz dafür, daß Tian Jiyun auf dem XIII. Parteitag nicht über seinen eigentlichen Bereich Finanz- und Handelspolitik, sondern über Agrarpolitik referierte.⁶²

Nach dem Rücktritt von Hu Yaobang war es Tian Jiyun, der im Januar 1987 als erster hoher chinesischer Politiker ins Ausland reiste, und zwar nach Japan. Schon vorher hatte er sich auf Reisen unter anderem in den afrikanischen Kontinent auch außenpolitisch profilieren können.

Im Rahmen des Kampfes gegen die "bürgerliche Liberalisierung" setzte auch Kritik an Hu Yaobangs Wirtschaftspolitik ein. Vor allem leichtfertige Voreiligkeit und die Methode, mittels Anregung des Konsums die Produktion zu steigern, wurden Gegenstand der Kritik. "Konsum stimuliert die Produktion" und ähnliche Thesen werden auch von Tian Jiyun vertreten. Sie fanden ganz bestimmt nicht die Zustimmung der "Konservativen" wie Chen Yun und Peng Zhen.

Angesichts der Kritik verhielt sich Tian Jiyun etwas vorsichtiger und betonte im Februar 1987 auf einer Inspektionsreise in der Provinz Guizhou die Bewegung von Produktionssteigerung und Sparsamkeit sowie der Steigerung der Einnahmen und der Einsparungen bei Ausgaben.⁶³

Tian Jiyun wird die Verantwortung für die als "ungesunde Tendenzen" bezeichneten negativen Erscheinungen im Bereich der Finanzen

Ende 1984 zugeschrieben.⁶⁴ Im letzten Quartal des Jahres war die gesamte Lohnsumme der Angestellten und Arbeiter nämlich im Vergleich zum entsprechenden Zeitraum von 1983 um 46% höher.

7. Tian Jiyun und die Preisreform

Tian Jiyun gilt als "Vater" der seit Oktober 1984 in Angriff genommenen Preisreform.⁶⁵ Festsetzung und Subventionierung von Preisen waren zwei Eckpfeiler der chinesischen Planwirtschaft gewesen. Eng verbunden mit der Preisreform ist eine Reform des Lohnsystems, damit die Konsumenten auftretende Preissteigerungen auffangen können. Tian Jiyun leitet zusammen mit dem Mitglied des Ständigen Ausschusses des Politbüros Hu Qili auch die Führungsgruppe für Lohnreform.

Die Hongkonger Zeitschrift *Guangjiao Jing* (Wide Angle) pries Tian Jiyun 1985 in einem Bericht über ihn dafür, daß er bei der Preisreform den Chinesen ein Geschenk gemacht habe, denn die Zunahme der Löhne werde größer als das Ansteigen des Preisindex sein.⁶⁶

In einem Interview mit der Zeitschrift *Banyue Tan* (Halbmonatliche Gespräche) gab Tian Jiyun die Garantie, daß "das Realeinkommen der breiten Massen der Bevölkerung in Städten und Gemeinden nicht aufgrund der Preisregulierungen sinkt".⁶⁷

Die Reform des Preissystems ist "der Schlüssel dafür, ob wir garantieren können, daß unsere Volkswirtschaft dynamisch und nicht chaotisch ist, ja sogar der Schlüssel für das Gelingen oder Scheitern der gesamten wirtschaftlichen Strukturreform", schrieb Tian Jiyun in der *Volkszeitung*.⁶⁸

Das Schlagwort bei der Preisreform ist "ein Schritt nach dem andern": "Bei der Preisreform muß man kleine Schritte machen, man macht einen Schritt nach dem andern... Das ist durch die gegenwärtigen finanziellen Verhältnisse des Staates, die Kapazitäten der Betriebe und die Belastbarkeit des Volkes bestimmt."⁶⁹

"Alle können einmal daran zurückdenken, daß wir seit 1979 bei den Preisen mehrere Regulierungen vorgenommen haben, z.B. haben wir

die Einkaufspreise für landwirtschaftliche Produkte sowie die Einzelhandelspreise von Fleisch, Geflügel, Eiern etc., von acht Zusatznahrungsmitteln erhöht und die Preise für Kunstfasertextilien gesenkt, gleichzeitig die Preise für Textilien aus Baumwolle erhöht, etc. Obwohl diese Regulierungen das Preisniveau etwas steigen ließen, hat sich aufgrund der Förderung der Entwicklung der Produktion das Leben des Volkes augenfällig verbessert. Nach Stichprobenerhebungen des Einkommens bäuerlicher Haushalte erreichte das Einkommen des Einzelnen im Jahr 1984 355 Yuan, das ist eine Zunahme um das 1,6fache im Vergleich zu 1978; zieht man die Preissteigerungsfaktoren ab, bleibt eine Zunahme um mehr als das Doppelte. Nach Stichprobenerhebungen in über 10.000 Haushalten in 82 Städten hatte in der Bevölkerung der Städte und Gemeinden nach Berechnungen der ganzen Familie jede Person durchschnittlich ein verfügbares Einkommen von 608 Yuan im Jahr 1984, das ist eine Zunahme um 92,4% im Vergleich zu 1978; zieht man die Preissteigerungsfaktoren ab, bleibt eine Zunahme von 60,5%. Einen solch großen Maßstab an Einkommenszuwachs bei Bauern, Arbeitern und Angestellten hat es in der Geschichte selten gegeben.

In den vergangenen Jahren haben wir zwar einige Regulierungen bei Preisen vorgenommen, aber eine Reform des Preissystems ist noch nicht systematisch entfaltet worden. Das gegenwärtige Preissystem unseres Landes beinhaltet relativ chaotische Phänomene, die Preise nicht weniger Waren spiegeln einerseits nicht den Wert wieder, andererseits auch nicht das Verhältnis von Angebot und Nachfrage."⁷⁰

"Oft ist das, was teuer sein sollte, nicht teuer, und das, was billig sein sollte, nicht billig. Bei einigen Waren übersteigt das Angebot die Nachfrage, so daß sie lange Zeit auf Lager liegen; bei anderen Waren wiederum kommt das Angebot mit der Nachfrage nicht mit, was zur Folge hat, daß sie ständig ausverkauft sind."⁷¹

"Dieses unvernünftige Preissystem beeinträchtigt die Erhöhung der Wirtschaftseffizienz, sie ist nicht günstig für die wirtschaftliche Strukturreform und die Durchführung der Politik der Öffnung nach außen und erst recht nicht von Nutzen für die koordinierte Entwick-

lung der Volkswirtschaft und die Befriedigung der Lebensbedürfnisse des Volkes. Deshalb muß die Reform des Preissystems unbedingt durchgeführt werden."⁷²

Bis 1990, dem Ende des 7. Fünfjahresplans, sollen nach Tian Jiyun die Preise im großen und ganzen vernünftig geregelt sein.⁷³

8. Tian Jiyun und das ligaishui-System

Ein wesentlicher Inhalt der Betriebsreform in den Städten ist, daß die Betriebe nicht mehr jeglichen Gewinn an den Staat abführen müssen, sondern Steuern entrichten.

1981 unterbreitete Tian Jiyun dem Staatsrat konkrete Vorschläge über den Ersatz der Gewinnablieferung durch die Besteuerung (ligaishui) in zwei Stufen. Gleichzeitig erläuterte er in Artikeln für Zeitungen und Zeitschriften die Bedeutung dieser einschneidenden Reform.

Auf der 5. Tagung des V. NVK, die im November 1982 einberufen wurde, wurde der "Bericht über den 6. Fünfjahresplan" angenommen; im Bericht wurde der Kurs, die Ablieferung von Gewinnen an den Staat durch die Besteuerung zu ersetzen, bejaht und betont, daß der Ersatz der Gewinnablieferung durch die Besteuerung bei den staatlichen großen und mittelgroßen Betrieben in zwei Stufen erfolgen müsse. Anschließend billigte der Staatsrat, daß vom 1.6.1983 an bei den staatlichen Betrieben überall die erste Stufe des Ersatzes der Gewinnablieferung durch die Besteuerung durchgeführt wird - das System, die Gewinnablieferung durch die Besteuerung zu ersetzen, und das System der gleichzeitigen Existenz von Besteuerung und Gewinnablieferung.

"Der Schritt des Ersatzes der Gewinnablieferung durch die Besteuerung ist der richtige. Sein größter Vorteil ist, daß er vom Gesetz her die Realisierung des Prinzips 'der Staat bekommt den Löwenanteil, die Betriebe erhalten einen mittleren und der Einzelne einen kleinen Anteil'⁷⁴ sowie die Stabilität und Zunahme der Finanzeinnahmen des Staates auf der Basis der Entwicklung der Produktion garantiert."⁷⁵

Einige von Tian Jiyun angeführte Zahlenbeispiele sollen die Erfolge der allgemeinen Durchführung des neuen Systems verdeutlichen. Nach den Statistiken von 20 Provinzen und 13 Abteilungen der Zentrale von Ende Juli 1983 machte die Summe der bereits eingezogenen Einkommenssteuer der staatlichen Industrie- und Handelsbetriebe über 98% der Gesamtsumme der einzuziehenden Steuern aus. Die Finanzeinnahmen im Juni und Juli nach der Durchführung des Ersatzes der Gewinnablieferung durch die Besteuerung im ganzen Land waren im Vergleich zur Durchschnittssumme der Monate Januar bis Mai um 36,5% und 41,3% gestiegen.⁷⁶

Wie Tian Jiyun 1983 in einem Interview mit der Zeitschrift *Liaowang* (Outlook Weekly) erläuterte, hatte er ursprünglich die Vorstellung, nach Vollendung der ersten Stufe des "ligaishui-Systems" auf die Regulierung der Preise und die Abstimmung mit den anderen Reformen zu warten und dann den zweiten Schritt zu tun, nämlich die Ablieferung sämtlicher Gewinne der Betriebe durch die Entrichtung von Steuern an den Staat zu ersetzen. Wegen der Komplexität der Frage der Preise und weil die Preise in kurzer Zeit nicht richtig reguliert werden könnten, bliebe nur übrig, die zweite Stufe des "ligaishui" zu verschieben. Gemäß den dringenden Erfordernissen der wirtschaftlichen Strukturreform sei er zu einer neuen Überlegung über den zweiten Schritt gekommen:

- Umgehung der "Barriere" der Preise,
- Beschleunigung der Schritte der Reform des Steuersystems,
- möglichst schneller Übergang zur zweiten Stufe des "ligaishui-Systems".

Ferner treibe man mit der Verbesserung des Systems des "ligaishui" die Reform des Preissystems und Reformen in anderen Bereichen voran.⁷⁷

9. Tian Jiyun und die Trennung der Funktionen zwischen Regierung und Unternehmen

Die Trennung der Funktionen der Regierung von denen der Betriebe ist ein weiteres Kernstück der wirtschaftlichen Strukturreform. Punkt VI des von der 3. Plenartagung des XII. ZK am 20.10.1984

angenommen "Beschlusses des ZK der KPCh über die Reform des Wirtschaftssystems" befaßt sich mit dieser Problematik.⁷⁸

Genau wie nach der 3. Plenartagung des XI. ZK im Dezember 1978 die Reform auf dem Lande vor allem in der Übertragung des Bewirtschaftungsrechts an die einzelnen Bauern oder Familien bestanden habe, muß man nach Tian Jiyuns Auffassung die Verwaltungskompetenz den Betrieben als den direkten Trägern der Industrieproduktion, des Aufbaus und der Warenzirkulation überlassen und sie bei der Wirtschaftsführung und -verwaltung volle Selbständigkeit genießen lassen, so daß die Betriebe - unter der Voraussetzung, daß sie sich nach der Planung und Politik des Staates richten - wirklich relativ unabhängige, auf eigenes Risiko wirtschaftende Wirtschaftsgebilde werden.⁷⁹

In einem Interview mit der Zeitschrift *Liaowang* ging Tian Jiyun ausführlich auf das Thema der Funktionstrennung ein.⁸⁰

"Seit langem haben wir eine althergebrachte, wirre Vorstellung, nämlich das Eigentumsrecht und die Verwaltungskompetenz zu vermenigen und zu meinen, daß die volkseigenen Betriebe von Staatsorganen direkt geführt werden müßten. Wenn das nicht so geschieht, scheint man gleich den Charakter des Volkseigentums zu ändern. Daraufhin sind tatsächlich einige volkseigene Betriebe zu Anhängseln der Verwaltungsabteilungen geworden, Produktion, Lieferung und Absatz, Menschen und Finanzen, alles wurde von den zuständigen Verwaltungsabteilungen dirigiert und verwaltet, dann kommt noch die Gleichmacherei in der Distribution dazu, das Essen aus der 'eisernen Reisschüssel', ob man viel oder wenig eingenommen hatte, alles wurde nach oben abgeliefert, ob man viel oder wenig ausgegeben hatte, alles ließ man sich vergüten..."

Die Bauern können selbständig die Bewirtschaftung ausüben... Warum können unsere staatlichen Industrie- und Handelsbetriebe nicht so verfahren? Warum können sie nicht das Eigentumsrecht praktizieren, aber die Fabrikleiter, Manager und Arbeiter und Angestellten die Wirtschaftsführung betreiben lassen? Wenn man so verfährt, wird sich der Charakter des Volkseigentums der staatlichen Betriebe nicht ändern, weil die konstanten Geldmittel

und die Umlaufmittel der Betriebe immer noch Staatseigentum sind, sie müssen nach dem Gesetz an den Staat verschiedene Steuern abführen, man übergibt doch nur die Verwaltungskompetenz an die Fabrikleiter, Manager und Arbeiter und Angestellten der Industrie- und Handelsbetriebe, läßt sie selbständig leiten und überdies gemäß den betreffenden Bestimmungen selbständig über die nach dem Gesetz den Betrieben überlassenen Geldmittel verfügen...

Seit langem hat sich eine Macht der Gewohnheit gebildet, nämlich daß die Regierungsstellen alle Angelegenheiten in die Hände nehmen und durch administrative Verordnungen sich in das Werk der Wirtschaftsführung und -verwaltung in den Unternehmen einmischen. Einige unserer Genossen kontrollieren mit Vergnügen in den Unternehmen Sachen, ganz gleich, ob sie groß oder klein sind. Aber was die Makroentscheidungen, für die sie eigentlich zuständig sein sollten, anlangt, so überlegen sie einerseits nicht gewissenhaft, andererseits mangelt es ihnen auch sehr an Erfahrungen...

Man muß für die Unternehmen die Bedingungen für die selbständige Verwaltung schaffen und ihnen das Entscheidungsrecht gewähren über ihre Verwaltungsformen, -bereiche und -arten und darüber, wie sie leiten und wie sie mit dem geringsten Aufwand die größte Wirkung erzielen."

Tian Jiyun wies im weiteren Verlauf des Interviews darauf hin, daß im "Beschluß über die wirtschaftliche Strukturreform" die Funktionen für die Verwaltung der Wirtschaft durch die Regierungsorgane festgelegt seien, die sich wie folgt zusammenfassen ließen:

- makrowirtschaftliche Entscheidungen,
- Wirtschaftsgesetzgebung,
- Wirtschaftsmittel,
- Koordinierungsdienste,
- Überwachung und Kontrolle,
- Lieferung von Informationen.

Tian Jiyun beschrieb die neue Rolle der Verwaltungsabteilungen als Serviceagentur sehr bildhaft:

"In der Vergangenheit pflegten wir die 'Schwiegermutter' zu sein, worauf wir uns stützten, war die 'patriarchalische' Würde und Macht, jetzt müssen wir die arrogante Haltung ablegen und ein guter 'Dienstleistender' sein. Wenn es heißt, daß man früher viel mehr mit Macht di

Betriebe dirigiert hat, dann muß man sich von nun an viel mehr auf die Qualität und das Niveau der Dienste stützen, um das Vertrauen der Betriebe zu gewinnen. Das ist ein sehr großer Wandel im Denken und ein Wandel der Arbeitsmethoden und Arbeitsstile...

Wenn die Regierungsstellen eine Sache, die für den Staat und für die Betriebe von Vorteil ist, ausgemacht haben, dann fügen sie das Organisieren hinzu, ziehen Drähte, schlagen eine Brücke, spielen 'Heiratsvermittlerin' und fördern die 'freie Liebe', dies bringt viel bessere Ergebnisse, als wenn man Verordnungen erläßt und die 'von den Eltern arrangierte Ehe' praktiziert. Das ist eine große Reform in der Arbeit der Behörden."

Tian Jiyun erwähnte, er habe in seiner Eigenschaft als Generalsekretär des Staatsrats viel Energie auf die Regelung des Problems verwandt, daß aufgrund der fehlenden Trennung der Funktionen zwischen Regierung und Unternehmen Widersprüche zwischen den Regierungsstellen selbst sowie zwischen den Stellen und den Gebieten entstanden.⁸¹

Tian Jiyun betonte im Februar 1987 auf einer Inspektionsreise durch die Provinz Sichuan, die Tatsachen hätten bewiesen, daß unter den sozialistischen Gegebenheiten eine angemessene Trennung des Eigentumsrechts und der Verwaltungskompetenz der Unternehmen nützlich für deren weitere Belebung sei.⁸²

10. Tian Jiyun privat

Über Tian Jiyuns Privatleben, seine Familie und Hobbys, ist nichts bekannt. Tian Jiyun ist Nichtraucher. Er soll ein Kunstkenner sein. Tian Jiyun tritt vorzugsweise im grauen Sun Zhongshan-Anzug auf im Gegensatz zu den westlich gekleideten Politikern wie Zhao Ziyang und Li Peng. "Unsere Führungskader sollten andere dazu anhalten, sich etwas modischer anzuziehen." Wenn die Leute weiter ihre Sachen nach einem "Neunjahresplan" (drei Jahre neu, drei Jahre alt, drei Jahre geflickt) trügen, so Tian Jiyun, "wie können wir dann jemals unsere Textilindustrie fördern?" Und: "Wir müssen uns von der Vorstellung lösen, daß eine

Frau sich kleidet, um älter auszu-sehen als sie in Wirklichkeit ist, nur damit sie zeigt, daß sie einen einfachen und aufrechten Charakter besitzt."⁸³

Anmerkungen

- (1) AW, 12.2.1988, S.26.
- (2) Liu Yisi, "Stufe für Stufe nach oben - Tian Jiyun", in: Guangjiao Jing (Wide Angle, GJJ), Januar 1985, S.22.
- (3) BRu, Nr.47, 24.11.1987, S.27.
- (4) Xinhua Yuebao (Monatszeitschrift Neues China), Nr.6, 1983, S.60. IS gibt 1947 an, s. "T'ien Chi-yun, Sun P'ing, Yang I-ch'en and Cheng T'ien-hsiang", Sept 1983, S.90. Wolfgang Bartke schreibt: 1948, s. C.a., November 1987, S.879/11.
- (5) IS, a.a.O.
- (6) BRu, a.a.O., S.28, schreibt: Sekretär für die Verwaltung von Verschluss-sachen in der Finanzkontrollabteilung der Militärkontrollkommission in der Provinz Guizhou.
- (7) Ling Sanfa, "Der Finanzexperte Tian Jiyun - Zhao Ziyangs rechte Hand", in: GJJ, März 1987, S.22.
- (8) IS, a.a.O.
- (9) W. Bartke, a.a.O.
- (10) Ebenda.
- (11) Jahresangabe 1965? nach W. Bartke, a.a.O. Dagegen gibt Inside China Mainland (ICM), Sept 1985, S.26, 1961 als Jahr der Versetzung an.
- (12) Siehe IS, a.a.O., S.91, und Zhongguo zhi chun (China Spring), Nr.27, September 1985, S.62. Unter der Formel der "Dreierverbindung" wurden 1967 die neuen Machtorgane der Revolutionskomitees aus Armeeingehörigen, revolutionären Führungskadern und revolutionären Massen gebildet.
- (13) W. Bartke, a.a.O., vermutet 1975. China Spring, a.a.O., gibt Dezember 1979 an.
- (14) China Spring, a.a.O.
- (15) BRu, a.a.O.
- (16) Wang Shuijin, "Hintergründe der Einkommenserhöhung der Kader der KPCh", in: GJJ, Nr.12, 1985, S.68. s.a. Hu Qilis Biographie in: C.a., Januar 1988, S.35.
- (17) BRu, a.a.O.
- (18) Im "Zhonggong Renminglu" (Namensverzeichnis der chinesischen Kommunisten), Taibei 1983, S.120, heißt es über Tian Jiyun lapidar: "Position: Mitglied des XII. ZK, stellvertretender Generalsekretär des Staatsrats. Hintergrund unklar." (sic!)
- (19) RMRB, 7.8.1987.
- (20) Liaowang (Outlook Weekly, LW), Nr.3, 1984, S.7.
- (21) Banyue Tan (Halbmonatliche Gespräche, BYT), Nr.8, 1984, S.14 f.
- (22) RMRB, 2.9.1984.
- (23) LW, Nr.5, 1986, S.9.
- (24) LW, Nr.3, 1986, S.9 ff.; RMRB, 29.12.1985.
- (25) RMRB, 20.2.1986.
- (26) LW, Nr.28, 1986, S.9 ff.; BRu, Nr.15, 1986, S.8f; RMRB 1./2.4.1986.
- (27) LW, Nr.20, 1986, S.9 ff.; RMRB, 11.4.1986.
- (28) RMRB, 24.5.1986; LW, Nr.28, 1986, S.9.
- (29) Zhongguo Linye (Chinas Forstwirtschaft), Nr.11, 1986; Jingji Ribao (Wirtschafts-Tageszeitung, JR), 7.10.1986.

- (30) JR, 13.12.1986.
- (31) RMRB, 27.12.1986.
- (32) RMRB, 1.3.1987.
- (33) RMRB, 26.-28.5.1987.
- (34) RMRB, 19./22.6.1987.
- (35) RMRB, 29.8.1987.
- (36) Jingji Yanjiu (Wirtschaftsstudien), Nr.7, 1980, S.48 f.
- (37) HQ, Nr.7, 1983, S.24 ff.
- (38) JR, 3.5.1983.
- (39) HQ, Nr.6, 1984, S.6 ff.
- (40) JR, 12.1.1984.
- (41) JR, 4.6.1984.
- (42) RMRB, 5.9.1984.
- (43) RMRB, 8.1.1985; ICM, March 1985.
- (44) JR, 7.8.1985.
- (45) RMRB, 29.8.1985.
- (46) RMRB, 17.10.1985.
- (47) HQ, Nr.2, 1986, S.7 ff.
- (48) RMRB, 13.1.1986; BRu, Nr.6-7, 1986.
- (49) RMRB, 8.3.1986.
- (50) RMRB, 26.11.1986; New China Quarterly, Nr.1, 1987, S.102 f.
- (51) RMRB, 27.11.1986; JR, 17.12.1986.
- (52) Chengxiang Jianshe (Urban and Rural Construction), Nr.2, 1987, S.3 ff.
- (53) RMRB, 11.2.1987.
- (54) RMRB, 13.6.1987.
- (55) Zhongguo zhi chun, Nr.27, September 1985, S.62.
- (56) Zhengming (Wetteifer, ZM), Nr.3, 1988, S.77.
- (57) Luo Bing, "'Kronprinzenpartei' und Li Peng", in: ZM, Juli 1985, S.8.
- (58) zit. v. Bo Yibo in einer Rede über die Ausrichtung der Partei am 21.12.1984, s. RMRB, 23.12.1984.
- (59) s. z.B. Luo Bing, a.a.O., und Han Siqiang, "Who Will Be China's Next Premier?", in: China Spring, Jan/Feb 1987, Vol.1, No.1, S.15.
- (60) FEER, 3.12.1987, S.12 f.
- (61) Chen Wenhong, "Die vom XIII. Parteitag eröffnete neue Lage und geheime Sorge", in: Mingbao Yuekan, Nr.264, Dezember 1987, S.28.
- (62) s. seine Rede in: RMRB, 30.10.1987.
- (63) Ling Sanfa, a.a.O., S.23.
- (64) Luo Bing, a.a.O.
- (65) AW, 8.2.1985, S.33; s.a. AW, 25.1.1985, S.39 f.
- (66) Liu Yisi, a.a.O.
- (67) "Tian Jiyun spricht über die Preise", in: BYT, Nr.9, 10.5.1985, S.6 ff. (68) "Aktiv und sicher die Reform des Preissystems durchführen", RMRB, 8.1.1985.
- (69) BYT, a.a.O., S.7.
- (70) Ebenda, S.6 f.
- (71) "Aktiv und sicher die Reform des Preissystems durchführen", a.a.O.
- (72) BYT, a.a.O.
- (73) "Aktiv und sicher...", a.a.O.
- (74) Als Faustregel kann die Aufteilung im Verhältnis 60:35:5 gelten.
- (75) Huang Changlu, Zhu Minzhi, "Besuch bei Tian Jiyun", in: LW, Nr.9, 20.9.1983, S.14.
- (76) Ebenda.
- (77) Ebenda.
- (78) Siehe BRu, Nr.44, 1984, S.VIII ff.
- (79) Zhu Minzhi, "Der stellvertretende Ministerpräsident Tian Jiyun spricht über die Trennung der Funktionen zwischen Regierung und Unternehmen", in: LW, Nr.49, 3.12.1984, S.14.
- (80) a.a.O., S.14 f.
- (81) a.a.O., S.15.
- (82) Ling Sanfa, a.a.O., S.23.
- (83) AW, 8.2.1985, S.33.

*) Dr. Liu Jen-Kai ist wiss. Bearbeiter eines von der Stiftung Volkswagenwerk geförderten Forschungsprojekts über Führungspersönlichkeiten der VR China.